



Köln, 26. April 2016

**ZEIT-Serie „Tödliche Keime“
Ernst-Schneider-Preis 2015 Kategorie Überregionale Printmedien
Mitgliederversammlung missbilligt Äußerung des Autors**

Der Ernst-Schneider-Preis verurteilt den Vergleich, den der Preisträger Christian Fuchs vorgenommen hat, scharf. Der ZEIT-Autor Fuchs hatte im Nachgang der Preisverleihung auf seiner Facebook-Seite geschrieben: „Was ist krasser als Nazis, Scientologen oder Geheimdienste? Die deutsche Agrarlobby“. Die den Journalistenpreis der deutschen Wirtschaft tragenden IHKs werteten in einer Mitgliederversammlung diesen Vergleich als unerträglich diffamierend, herabsetzend und verunglimpfend. Sie erwarten von einem Journalisten, dass er um geschichtliche Zusammenhänge weiß und sorgfältig formuliert. Durch die Äußerung hat der Autor nicht nur die Co-Autoren in Misskredit gebracht, sondern auch den Ernst-Schneider-Preis und die IHKs als Ausrichter des Wettbewerbs beschädigt. Ernst-Schneider-Preis, DIHK und IHKs haben sich öffentlich von der Äußerung distanziert. Bundesweit hatten sich Politik, Unternehmen und Institutionen empört. Christian Fuchs war Ende 2015 mit elf weiteren Autoren von ZEIT, Zeit Online, Funke-Mediengruppe und CORRECT!V in der Kategorie „Überregionale Printmedien“ für die ZEIT-Serie „Tödliche Keime“ ausgezeichnet worden. Die Serie thematisierte die Fleischproduktion.